

---

Subject: HT + Pigmentierung kombinieren?

Posted by [oakley](#) on Sun, 24 Mar 2024 23:22:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

ich, 39 M, habe Haarausfall von meinem Vater geerbt. Bei ihm ging es laut ihm exakt in meinem Alter los, wobei ich immer glaubte, es wäre bei ihm früher gewesen. However, bei mir bisher nur wie seit 20 Jahren starke GHEs, allerdings werden alle Haare auf dem Oberkopf heftig dünner seit 1-2 Jahren.

Es wird wohl demnächst auf einen NW5-6 hinauslaufen. Eine HT allein als zufriedenstellende Lösung kommt wohl deshalb nicht in Frage, da ich auch nicht vorhabe, den Rest meines Lebens Medis zu nehmen.

Minox funzt derzeit ohnehin nicht langfristig, da die Haare trotzdem schwinden. Fin funktioniert auch nicht. Oral selbst bei 0,5 EOD sehr starke NWs ... topisch = keine Nebenwirkung ... aber leider auch keine Wirkung. Wie gesagt ... ob ich ausserdem mit 50 noch Medis nehmen will weiss ich jetzt noch nicht

Ich liebäugle unter anderem deswegen mit einer Mikrohaarpigmentierung als "Ausweg". Ich sehe vor allem in der Google Bildersuche meiner Ansicht nach sehr durchwachsene Ergebnisse. Dabei geht es mir beim durchscrollen der Bilder so: "Wenn ich so aussehe wäre ich mega happy!" .. bei dem anderen Bild: "Wenn ich so aussehe, bereue ich jeden Tag, dass ich das gemacht habe!". Ich rede hier jedoch nicht von "verpfuschten" Ergebnissen! Leider ist das ganze dennoch sehr polar ... es gibt irgendwie kein dazwischen für mich. Die größte Angst dabei ist irgendwie mit dem Look aufzufallen ... also anders aufzufallen, als hätte man halt nur kurze Haare.

Zu 50% sehen die Google Ergebnisse richtig gut aus, zu 50% wirken sie jedoch sehr künstlich. Vor allem wenn die Haarlinie so messerscharf hervorsticht.

Ich frage mich immer ob das "Kundenwünsche" sind oder ob der Arzt das so vorgibt (?). Gerade wenn man 40+ ist sieht es mMn meist irgendwie komisch aus ... sollte man die Haare nicht nach hinten "ausblenden" lassen?

Ich habe ausserdem das Gefühl, am "natürlichsten" sieht es bei jemanden aus, der (wenn auch nur noch dünnes) Resthaar hat. Also bei all denjenigen, die diffus am Oberkopf ausdünnen, aber keine Gehirratsecken haben. Bei jemand der nun gar keine Haare mehr hat, fällt es deutlich unnatürlicher auf.

Nun frage ich mich, da ich jetzt bereits sehr tiefe GHE habe, die zusätzlich noch in den Randbereich reingehen:

Ergibt es Sinn, eine HT mit einer Pigmentierung zu kombinieren? Also weil die Haare ja ohnehin bei einem prognostizierten 5-6er Norwood nicht für ein dichtes Ergebnis reichen, einfach "dünn" verteilen und den Rest dazwischen pigmentieren? Oder machen da die Narben einen Strich durch die Rechnung?

Gibt es hierzu Erfahrungen?

Ich habe nämlich leider noch das Problem, dass ich sehr aktiv bin und auch mal 1-2 Wochen nicht wirklich die Möglichkeit habe, mir den Kopf zurecht zu rasieren ... der Gedanke wäre hier: Wenn die Haare mal doch 1-2 mm lang wären, würde es eventuell nicht so stark auffallen, als wenn man keine Haare in den GHEs hat, da ja die anderen Bereiche gnadenlos wachsen ... man sieht halt auch leider keine Bilder, bei denen jemand mal 1-2mm langes haar in Kombi mit ner Pigmentierung z.b. in den GHEs hat ... auf Google sieht man meist eh nur die Werbe-Ergebnisse fürchte ich ...

Irgendwelche Meinungen dazu?

---